

Zu Beginn ein Gesamtkonzept erstellen, das sichert Qualitäten und schafft einen fundierten Überblick

Welche Rahmenbedingungen gilt es zu beachten?

Welche Eigenschaften sind mit dem Baualter verbunden?

Wo steht diese Immobilien in Bezug auf gesetzliche Anforderungen

Wo sind die Besonderheiten und Schwierigkeiten?

Wie kann eine sinnvolle Prioritätenfolge erstellt werden?

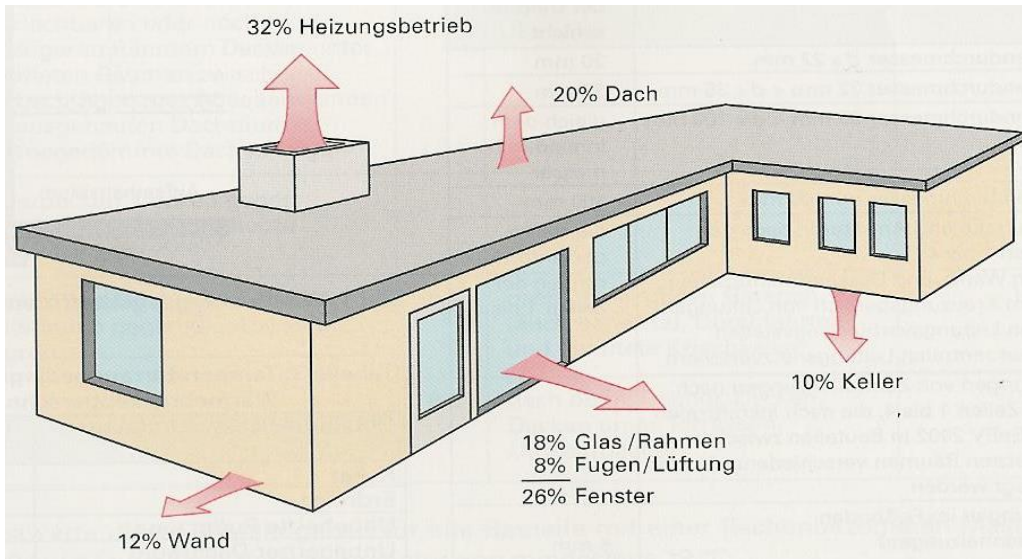
Das Gebäude „greifbar“ machen



Die Gebäude stehen zum großen Teil direkt an der Grundstücksgrenze. Sie sind in Reihe gebaut und haben somit eine durchgehende Gebäudeflucht. Eine Dämmung von außen beeinträchtigt die Durchgangsbreite von öffentlichen Wegen und unterbricht die einheitliche Gebäudeflucht



**Bei den eingeschossigen Flachdachbungalows sind das Dach und die Bodenplatte die Bauteile mit der größten Fläche.
Die Bodenplatte könnte nur von innen optimiert werden, was in einem fertig gebauten und bewohnten Zustand schwer möglich ist. Somit steht die Dachfläche in der Prioritätenfolge ganz oben.**



**Der Anteil der Fensterfläche ist größer als der der Außenwand.
Somit hat die Optimierung der Fensterflächen eine deutlich höhere Priorität**



Fensterkonstruktion

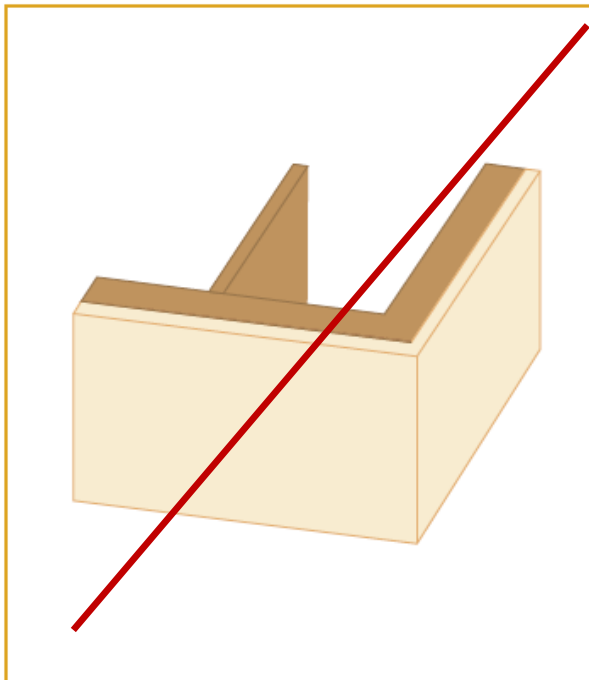
- **Farbe, Aufteilung, Material, Einbauposition**
- **luftdichte Anschlüsse an Wand und Wärmeschutz**
- **Fensteraustausch vor Maßnahmen an Außenwänden**
- **neue Einbausituation muss nachträglich Dämmung berücksichtigen**
- **heutiger Standard: 3-Scheiben-Verglasung, aber nur bei gedämmten Außenwänden**
- **Vor dem Argument der Energieeinsparung liegt der Gewinn an Behaglichkeit durch hohe Oberflächentemperaturen**



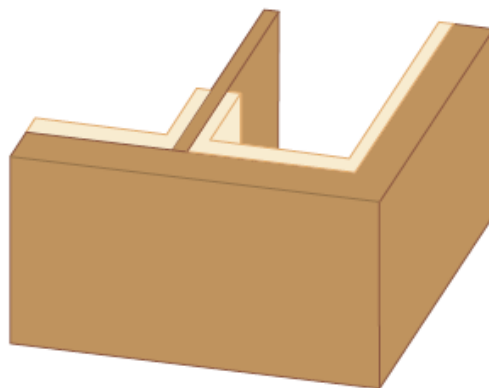
Außenwand – Dämmung

Nur mit starken Einschränkungen umzusetzen

Außendämmung

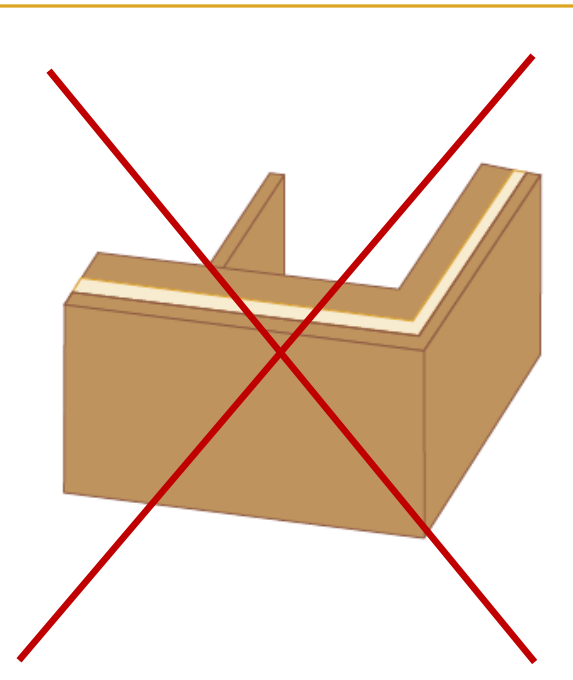


*Innendämmung:
Dämmkeil an Innenwänden vorsehen, um
Wärmebrücken zu vermeiden.*



Keine Luftschicht vorhanden

Kerndämmung



Außenwand – Innendämmung

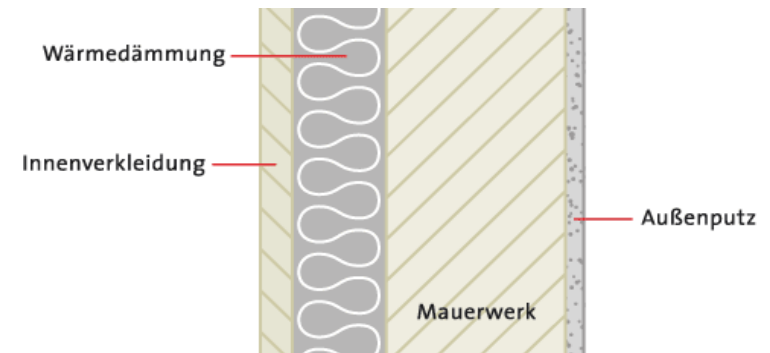
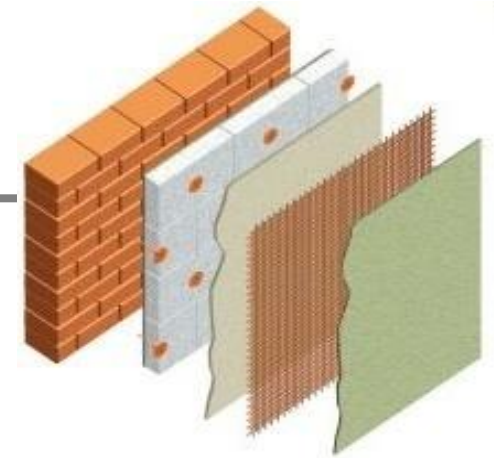
**Gebäude mit erhaltenswertem
Sichtmauerwerk**

**Mauerwerk muss einwandfrei sein, da sonst
Feuchtigkeit von außen eintritt, Frost entstehen
kann und zu Rissbildungen führt**

**Dichtungsebene sehr sorgfältig ausführen,
damit keine feuchtwarme Luft in die
Dämmung gelangt**

Dämmstärke ca. 6 cm

**Übergänge zu Innenwänden /
Geschossdecke mit Randstreifen dämmen**





Calcium-Silikat-Platten

**einfache Verarbeitung
wirkt feuchtigkeitsregulierend auf das Mauerwerk
keine Dampfsperre oder Dampfbremse notwendig
Schutz vor Schimmelbefall durch hohen ph-Wert**



**Holzfaserdämmplatten: z.B. INTHERMO
HFD-Interior Klima verbesserte
Wärmedämmung und feuchtetechnisches
im Gleichgewicht für das Wandsystem
Holzfaserdämmung als Feuchtepuffer und
Wärmespeicher sorgt für ein angenehmes
Wohlfühlklima.**

Vor- und Nachteile

Vorteile:

- **das äußere Erscheinungsbild des Hauses wird nicht verändert**
- **keine Anschlusskosten durch angrenzende Bauteile wie Dachrand etc.**
- **kann raumweise ausgeführt werden**
- **kostengünstiger als Außendämmung**

Nachteile:

- **Wohnfläche verringert sich**
- **Wärmespeicherfähigkeit des mauerwerks wird nicht mehr genutzt**
- **Wärmebrücken können nicht optimiert**
- **sehr sorgfältiger Einbau notwendig**

Vielen Dank und viel Erfolg!



DELTA ENERIGE GmbH & Co. KG

Hohenzollernstr. 27

Tel 0511 / 280 06-10

Fax 0511 / 280 06-33

30161 Hannover

kontakt@deltaenergie.de

www.deltaenergie.de